

Der Sozialdemokratische Pressedienst

teilt mit:

spd/II/48

17.6.1947

SPD-Sieg bei den Kölner Betriebsratswahlen

Bei den Betriebsratswahlen in elf der größten Betriebe Kölns konnte die SPD einen eindrucksvollen Sieg erringen. So besetzte sie in der Straßenbahn Köln allein 12 der insgesamt 15 Betriebsräteposten, bei den Glöckner-Humboldt-Werken errang sie 10 von den möglichen 16 und bei Felten und Guilleaume Köln fiel die Hälfte aller Betriebsräte auf Sozialdemokraten. Am größten aber war ihr Erfolg im Kölner Fuhrpark, dem sämtliche 9 vergebbaren Betriebsräteposten fielen der SPD zu.

(Bl/176/-/hs)

An die Adresse der SED

Der 3. Parteitag der SPD, Bezirk Braunschweig, beschloß eine Resolution, in der er den Versuch der KPD zum Aufbau der sogenannten SED auch in den Westzonen als ein Verbrechen gegen die Arbeiterschaft und den Sozialismus bezeichnete. Das Ziel der SED ist nicht die sozialistische Einheit, sondern die Vernichtung der SPD und die Unterdrückung der Freiheit. Getarnt unter dem ehrlichen Namen des Sozialismus, versucht die KPD, sich das Vertrauen zu erschleichen, das sie als eine in Dienste Rußlands stehende Partei verloren hat. Der Parteitag bekennt sich eindeutig zu den Grundsätzen des freiheitlichen Sozialismus und lehnt jedes Faktieren mit den Agenten der SED ab. Die Delegierten entbieten den Sozialdemokraten der Ostzone ihren Gruß und rufen ihnen zu, festzuhalten an ihrer sozialdemokratischen Überzeugung im Glauben an den Sieg von Demokratie und Sozialismus.